

G. W. Surya

Ursprung, Wesen und Erfolge der OKKULTEN MEDIZIN

Einführung in die Geheimmedizin aller Zeiten



Band II:

Makrokosmos
und
Mikrokosmos.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

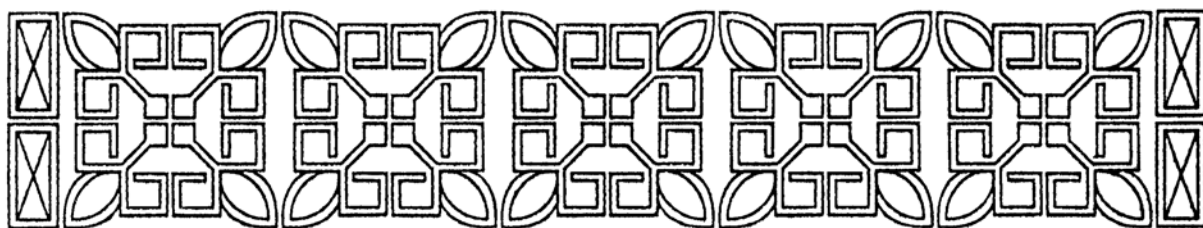
Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2010
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-69-5



Makrokosmos und Mikrokosmos.

Alles was wir wahrnehmen, ist nur Schein, hinter welchem sich die Realität der Dinge verbirgt, das Atom selbst ist nicht materiell, sondern nur ein Kraftzentrum. Mithin muss die unsichtbare Welt, nicht aber die sichtbare als das reale Sein angesehen werden. Dieses reale Sein ist für uns eine unwägbare, unsichtbare und unfühlbare Kraft.

Camille Flammarion.

Der Organismus der Natur und der Organismus des Menschen, sind wie Vater und Sohn. Wer den einen erkennt, erkennt auch den anderen.

Paracelsus.

Aus ja und nein bestehen alle Dinge.

Jakob Böhme.

Philosophie, Astronomie, Alchemie und Tugend sind nach Paracelsus die vier Grundsäulen der Medizin; also muss der wahre Arzt in erster Linie Philosoph sein. Da höre ich nun, wie der moderne, aufgeklärte Leser mitleidig lächelt und sagt: „Das mag wohl einmal — zu Paracelsus Zeiten — eine gewisse Berechtigung gehabt haben, als die Philosophie zur allgemeinen Bildung gehörte und unter ihrem Deckmantel manch brauchbare naturwissenschaftliche Erkenntnis gelehrt wurde. Aber heute, wo die Philosophie doch nur eine sekundäre Bedeutung besitzt, wo unbestritten die Naturwissen-

schaften die Führung an unseren Universitäten an sich gerissen haben, heute wäre es offenbar eine Kraft und Zeitverschwendung erster Güte, wollte man vom Arzte verlangen er solle auch noch Philosophie betreiben. Zudem welche? In keiner Wissenschaft wechseln die Systeme, Anschauungen, Axiome und Hypothesen derartig wie in der Philosophie. Für den Mann der exakten Wissenschaften ein sprechender Beweis, dass die ganze Philosophie kein rechtes Fundament hat, mithin auf sehr unsicheren Füßen steht. Wäre dies nicht der Fall, so müsste sich doch im Laufe von etwa 3000 Jahren, seit die Kulturmenschheit Philosophie betreibt, irgendein philosophisches System als das richtigste und beste herauskristallisiert haben. Wir sehen aber das Gegenteil: je länger die Menschheit Philosophie betreibt, desto größer ist die Uneinigkeit unter den Philosophen geworden, desto grimmiger bekämpften sich die einzelnen Vertreter und deren Systeme, desto aussichtsloser ist es, sich mit Philosophie zu beschäftigen. Und selbst die besten Systeme der anerkannt bedeutendsten Philosophen enthalten so viele Widersprüche, Unklarheiten, Dunkelheiten und unlösbare Probleme, dass man schier verzweifeln könnte. Glaubt aber einer durch vergleichendes Studium der einzelnen philosophischen Systeme der Wahrheit auf den Grund zu kommen, so wird er dies bald aufgeben und gequält ausrufen: „Mich dünkt ich hörte einen Chor von hunderttausend Narren sprechen.“ — Dass diese Art von Philosophie am Krankenbett unnütz ist, ist sonnenklar. Paracelsus war aber eine durch und durch praktische Natur, wenn wir ihn als Arzt betrachten; was verstand er also unter „Philosophie“ und welche Philosophie sollte der Arzt betreiben?

Nun offenbar eine allumfassende, höhere *Naturerkenntnis*, ein tieferes Eindringen in die Erkenntnis der treibenden und schaffenden Kräfte im Makro- und Mikrokosmos, ein Vordringen in das Reich der unsichtbaren Ursachen, um dadurch hier in unserer Welt der Erscheinungen, *die disharmonischen, sichtbaren Wirkungen aufzuheben oder in harmonische zu verwandeln*. Denn die unsichtbaren, verborgenen, ok-